



2. Jugendforum: „Dein Leben in Singen“

Unter dem Motto „Mitreden – Mitbestimmen – Mitmachen“ findet das zweite Singener Jugendforum



am Mittwoch, 9. Oktober, um 17 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Gemeinsam mit Bernd Häusler, dann in seiner Funktion als neuer Oberbürgermeister, Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung sowie der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit werden an diesem Abend weitere wichtige Schritte in Richtung Jugendbeteiligung in Singen gegangen.

Beim ersten Jugendforum im vergangenen Jahr haben sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung darüber ausgetauscht, was sie gut finden und was verändert werden sollte, damit für junge Leute das Leben in Singen noch lebenswerter wird.

Seitdem hat sich einiges getan und bewegt, manche Vorschläge wurden in die Tat umgesetzt, Projekte sind entstanden.

Vor allem jedoch gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, dass Kinder und Jugendliche in Singen an für sie wichtigen politischen Entscheidungen beteiligt werden sollen.

Eingeladen zum 2. Jugendforum sind alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gerne weiter an diesem Prozess mitarbeiten, die Fragen/Anliegen haben und Wert auf Mitbestimmung und Mitbeteiligung legen.



Neues Bauhaus eröffnet



Der Bauhaus-Neubau in der Marie-Curie-Straße ist eröffnet! In dem modernen Baumarkt gibt es alles, was das Handwerkerherz begehrt: Die Verkaufsfläche hat sich fast verdoppelt und beträgt jetzt 15 500 Quadratmeter. Analog dazu wurden dann auch 50 der 100 Mitarbeiter neu eingestellt werden. Außerdem ist eine Drive-In Arena eingerichtet; dort kann man mit dem Auto direkt in die Lagerhalle fahren, die Baumaterialien ins Auto laden und dann an der Ausfahrt bezahlen. Erster Bürgermeister Bernd Häusler (2. von rechts), der Geschäftsführer von Bauhaus Süd, Francesco Torzilli (2. von links), der Geschäftsleiter Bauhaus Singen, Peter Willhardt (links), und der Stellvertretende Geschäftsleiter Thorsten Zülsdorf (rechts) freuen sich über das neue Bauhaus, dass das Angebot in Singen beträchtlich erweitert. Bürgermeister Häusler betonte: „Konkurrenz belebt das Geschäft, das ist gut für Singen.“

Von Hausaufgabenbetreuung bis zu Specials

Auch im laufenden Schuljahr können Kinder ab sechs Jahren von Montag bis Donnerstag ab 13:30 Uhr ihre Hausaufgaben im Blauen Haus machen. Hilfe bekommen sie von den dortigen Mitarbeitern. Sobald die Hausaufgaben fertig sind, dürfen die Kinder im offenen Treff toben, spielen, kochen, basteln und vieles mehr. Buben und Mädchen, die keine Hausaufgaben haben, können direkt in den offenen Treff ab 14 Uhr kommen. Die Hausaufgabenbetreuung und der offene Treff sind selbstverständlich kostenlos und freiwillig.

die Kinder von 7:30 bis 15 Uhr betreut werden. Weitere Highlights sind die Ausflüge ins Technorama nach Winterthur am Samstag, 16.



November, sowie am Samstag, 7. Dezember, nach Konstanz zum Schlittschuhfahren mit anschließendem Weihnachtsmarktbesuch.

Nähere Informationen sowie Anmeldungen im Internet unter: www.kinder-jugend-singen.de/blauhaus-haus.aspx oder persönlich: Freiheitsstraße 2, Telefon 85 551.



Als Specials organisiert das Blaue Haus dieses Jahr eine Betreuungswoche in den Herbstferien, bei der

Wer möchte Nachtwanderer werden? Schulung beginnt in Kürze

Die Singener Kriminalprävention (SKP) möchte im Herbst/Winter wieder eine Nachtwanderer-Schulung anbieten. Wer sich zum Mitmachen anschließt, wird dafür fit gemacht (Deeskalationstraining, Gefahrenerkennung etc.). Darüber hinaus werden die Nachtwanderer stets fachlich begleitet und können ihre Erfahrungen austauschen.

Seit Oktober 2011 laufen sie nun schon bei fast jedem Wetter, an fast jedem Wochenende: Die Nachtwanderer. Sie kann man da antreffen, wo Jugendliche unterwegs sind, zum Beispiel an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen. Sie werden angesprochen und sie können ansprechen. Nachtwanderer greifen nicht



ein, sie sind einfach präsent, vermitteln und stellen sich für Gespräche zur Verfügung, nur im Notfall verständigen sie Hilfe.

Sie begeben sich nie in Gefahr, sind keine Sozialarbeiter und keine Polizisten. Nachtwanderer sorgen schon alleine durch ihre Anwesenheit für eine Steigerung des Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum. Sie sind

in Gruppen aus mindestens zwei Personen in den Abend- und Nachtstunden in der Stadt unterwegs und durch auffallende Westen gekennzeichnet.

Wer Interesse an diesem Projekt gefunden hat und mindestens 25 Jahre alt ist, kann sich an die SKP wenden. Die Interessenten werden dann gemeinsam mit der Singener Kriminalprävention einen Schulungstermin vereinbaren.

Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitsstraße 2.

Einladung

Bernd Häusler will Amtseinführung mit den Bürgern feiern

Wenn Bernd Häusler am heutigen Mittwoch, 2. Oktober, im Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Singen verpflichtet wird, dann will er dieses wichtige Ereignis nicht nur hinter verschlossener Tür im Kreise von Gemeinderäten, der Rathauspitze und Ehrengästen feiern. Nein, er lädt dazu ausdrücklich alle Singener Bürgerinnen und Bürger ins Rathaus ein.

Die Amtseinführung von Bernd Häusler selbst wird in der Sondersitzung des Singener Gemeinderates (Beginn: 18.30 Uhr) im Ratssaal vollzogen. Auch hierbei sind schon alle Singenerinnen und Singener ganz herzlich willkommen. Danach geht es für alle, die dabei sein wollen, mit einem kleinen Empfang im Bürgersaal des Rathauses weiter.

„Ich freue mich schon jetzt auf viele Gäste und nette Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern!“, betont Bernd Häusler, bis zur Verpflichtung heute Abend noch Erster Bürgermeister.

Philosophisches Café mit Florian Zimmermann

Nach einem gelungenen Start des Philosophischen Cafés mit Florian Zimmermann im Juni, steht am Mittwoch, 2. Oktober, um 20 Uhr der zweite Gesprächsabend im Café der städtischen Bibliothek am Programm. Auch dieses Mal wird Florian Zimmermann in das Thema einführen und hofft mit den Veranstaltungern auf eine lebhaft Diskussion in zwangloser Runde bei Kaffee, Saft oder Wein und Butterbrezeln: „Wie unmoralisch darf ich sein?“

Die Frage nach dem Urlaub von der Moral“ heißt das Thema des zweiten Abends. Florian Zimmermann schreibt in seiner Ankündigung: „Wir alle sind moralische Wesen, die versuchen, sich moralisch zu verhalten. Doch manchmal stehen unsere Wünsche der Moral im Wege oder es fällt uns schwer, bei allen Anforderungen auch das Richtige zu tun.“

Wie viele „Urlaubstage“ von der Moral sind mit der Selbstzuschreibung als moralische Person vereinbar und wie viele kann sich eine Gesellschaft leisten?

Veranstalter: Städtische Bibliothek und Lesegesellschaft Singen e. V.

Hausener Kita-Kinder spenden für Kinderheim



Stolze 396,72 Euro kamen bei der Pfandflaschensammel-Aktion der Hausener Kita-Kinder zusammen. Abzüglich der 68 Euro für den Kindergartenflug zum Stofflerhof, bleibt also eine Spende an das Kinderheim Singen in Höhe von 328,72 Euro, die dem Heimleiter Jürgen Napel persönlich von neun Kindern der Kita überreicht wurde. Als kleines Dankeschön gab es für alle Apfelsaft und leckere Butterbrezeln: „Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben.“

Mein Singen

In unserer Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute nun antwortet Matthias Godart, Angestellter im Musikhaus Assfalg.

Mein Viertel: Seit dreieinhalb Jahren wohne ich in der Südstadt. Die Lage dort finde ich perfekt, zur Aach ist es nicht weit und auch der Bahnhof liegt zu Fuß nur zehn Minuten entfernt.

Hier gehe ich einkaufen: Meine Lebensmittel kaufe ich meistens im nahegelegenen Supermarkt ein. Dann muss ich nicht so weit laufen und preisgünstig ist es dort auch.

Hier kann ich mich erholen: Bei schönem Wetter gehe ich sehr gerne in den Stadtpark, das ist ein schöner Ort, um sich zu erholen. Auch beim Proben mit meiner Band kann ich sehr gut abschalten. Mit meinen Freunden treffe ich mich oft in meinen Stammkneipen, dem Exil und dem Hontes.

Das gefällt mir an Singen: Mir gefällt das kulturelle Angebot hier in Singen sehr gut. Veranstaltungen wie das Stadtfest mit der Exil-Bühne oder das Rathaus Openair besuchen ich sehr gerne. Auch finde ich die gut ausgebauten Radwege super, so kann ich den Proberaum meiner Band im Industriegebiet si-



Matthias Godart

cher und schnell erreichen. Generell mag ich die Nähe hier in der Stadt, denn zu meinem Arbeitsplatz habe ich es auch nicht sehr weit.

Auf meinem Wunschzettel: Ich wünsche mir, dass es mehr Auftrittsmöglichkeiten für regionale Bands gibt. Dann könnte meine Band öfter ihr Können zeigen.

Projekt Wellcome Hilfe für junge Familien

Die ersten Monate nach der Geburt? – Das helle Chaos. Das bundesweite WELLCOME Projekt (www.wellcome-online.de) will junge Familien dabei unterstützen, den neuen Anforderungen gerecht zu werden und in den ersten Monaten praktische Hilfe leisten. Dafür werden Ehrenamtliche gesucht, patente, erfahrene Frauen mittleren oder fortgeschrittenen Alters, die ihre Familienphase bereits hinter sich haben oder auch sonst gerne mit Kindern und Müttern Kontakt pflegen.

Viele junge Familien erleben, dass ihr gewohntes Leben durch ein Baby aus den Fugen gerät und die einfachsten Dinge nicht mehr funktionieren. Man kommt nicht mehr zum Geschirrspülen, Aufräumen, ja, manchmal nicht einmal mehr zum Haarewaschen, der Sprößling schreit, man weiß nicht warum... Mit dieser neuen Situation sind viele junge Familien oft überbelastet. Für sie soll es nun auch im Landkreis Konstanz bald Hilfe geben.

Das erste Informationstreffen findet am Donnerstag, 10. Oktober, um 10 Uhr in der Schwangerenberatungsstelle (Worblinger Straße 26) statt. Leitend des Projekts für den Landkreis Konstanz ist Birgit Gutzeit, Sozialpädagogin und selbst Mutter zweier Kinder. Kontakt: Hegau-bodensee@wellcome-online.de oder Telefon 07732/9827779.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 10. Oktober, 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagessordnung:

1. Vorberatung über den Zuschuss der Stadt Singen für den Förderverein Teestube e.V.
2. Vorberatung über die Jugendbeteiligung in Singen – Besetzung der Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung mit Gemeinderäten
3. Vorberatung über die Änderung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege
4. Vorberatung über den Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der von der Seelsorgeeinheit Aachtal betriebenen Kindertagesstätte St. Raphael in Singen-Boh-

lingen um eine neue altersgemischte Gruppe und über die Förderung der erforderlichen Investitions- und Betriebsausgaben durch Zuschüsse der Stadt Singen

5. Vorberatung über die Aufgaben der zukünftigen Stelle des/der Integrationsbeauftragten der Stadtverwaltung Singen und das weitere Vorgehen
6. Vorberatung über den Ausbau der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen
7. Beschlussfassung über die Tageseinrichtungen für Kinder – Betriebskostenzuschüsse 2013 – überplanmäßige Ausgaben
8. Mitteilungen/Anträge
- 8.1 Informationen über die Tätigkeiten des „Bündnis unterm Hohentwiel“
9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke am Mittwoch, 9. Oktober, 15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagessordnung:

1. Vorberatung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2012
2. Vorberatung über die Zustimmung zur Änderung des § 14 Absatz 1

1 der Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd

3. Mitteilungen
- 3.1 Halbjahresbericht der Stadtwerke Singen 1/2013
- 3.2 Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für 2012
4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Umlegung „Vor dem Dorf – Teil 1“, Gemarkung Friedlingen

I. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans

Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18. September 2013 die Aufstellung des Umlegungsplans gemäß § 66 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 11. Juni 2013 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) für die Grundstücke der Gemarkung Friedlingen Flst.Nr. 2542 (hiervon der nördliche Teil mit 1870 Quadratmetern), 1337/1 (hiervon der nördliche Teil mit 1622 Quadratmetern), 1358, 1359/1, 1360, 1361, 1362, 1363, 1365, 1366/1, 1367, 1368, 1369, 1370 und 1370/1 beschlossen.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und den Umlegungsverzeichnissen für die Ordnungsnummern 1, 2, 3, 3a, 3b, 4, 4a, 5, 5a, 5b, 5c, 5d, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 13a.

II. Einsichtnahme in den Umlegungsplan

Der Umlegungsplan – Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis – kann ab Donnerstag, 10. Oktober 2013, in der Julius-Bühner-Straße 2/DAS 2, 1. OG, Zimmer 105, während der allgemeinen Dienststunden von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Den Umlegungsbeteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 4. März 2008 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Anforderungen zur Anmeldung von Rechten.

Gemäß § 46 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch ist diese Frist mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

Singen, 18. September 2013

Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

An die Stelle der alten Grundstücke treten die neuen Grundstücke Flst.Nr. 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338.

Dem Umlegungsplan liegt der seit dem 10. Oktober 2012 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Vor dem Dorf I“ zugrunde.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für den Geburtenjahrgang 1997

Zum 1. Juli 2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. Stattdessen wurde der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen eingeführt.

Anstelle der § 15 und § 24 a Wehrpflichtgesetz trat § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen jährlichen Übermittlungsfrist der Meldeämter an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind an die

**Stadtverwaltung Singen
Bürgerzentrum
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
Telefon 07731/85-600
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr**

zu richten.

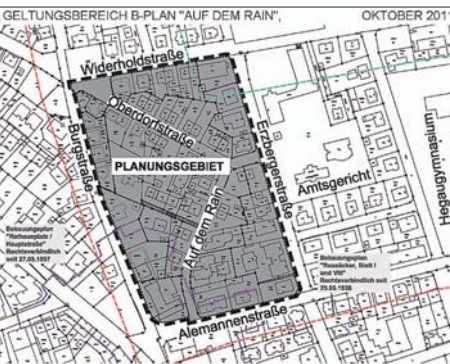
Singen, 24. September 2013
Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Veränderungssperre Bauungsplan „Auf dem Rain“
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 11. Oktober 2011 beschlossen, den Bauungsplan „Auf dem Rain“ aufzustellen.

Zur Behebung eines Verfahrensfehlers war die erneute Beschlussfassung der schon am 23. Oktober 2012 beschlossenen und am 31. Oktober 2012 bekanntgemachten Veränderungssperre erforderlich; die korrigierte Fassung wird daher mit Rückwirkung zum ursprünglichen Termin in Kraft gesetzt.

Der Gemeinderat der Stadt Singen am Hohentwiel hat am 24. September 2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, im Geltungsbereich des Bauungsplans „Auf dem Rain“ eine Veränderungssperre zu erlassen.



Diese Plankizze gilt für beide Öffentlichen Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Auf dem Rain“

(Aufhebung der Bebauungspläne „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957, und „Russacker-Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938, und „Russacker-Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957“ jeweils in Teilbereichen)

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit

In der Sitzung am 14. Mai 2013 hat der Gemeinderat dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ (einschließlich der Aufhebung der Bebauungspläne „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957 und „Russacker – Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938, und „Russacker Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957, jeweils in Teilbereichen) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) Baugesetzbuch durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde vom 6. Juni 2013 bis 12. Juli 2013 durchgeführt. Die dabei eingegangenen Anregungen konnten teilweise berücksichtigt werden. Der Gemeinderat hat daher am 24. September 2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan in Teilbereichen zu ändern.

Für den geänderten Entwurf wurde die Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4a Baugesetzbuch zu den geänderten und ergänzten Teilen im verkürzten Verfahren beschlossen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im oben abgebildeten Übersichtspland dargestellt. Das Planungsgebiet wird im Norden von der Widerholdstraße, im Süden von der Alemannenstraße, im Westen von der Burgstraße und im Osten von der Erzbergerstraße begrenzt.

Bebauungsplan der Innenentwicklung

In der Sitzung am 11. Oktober 2011 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen, dass der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. gegenwärtige Anschrift
5. Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermittelt werden dürfen.

§ 1 Zu sichernde Planung
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 11. Oktober 2011 beschlossen, den Bauungsplan „Auf dem Rain“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Satzung
Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan vom Oktober 2011 dargestellt (siehe § 3 der Satzung) und entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens „Auf dem Rain“. Das Gebiet befindet sich in der Singener Nordstadt zwischen Widerholdstraße, Alemannenstraße, Burgstraße und Erzbergerstraße.

§ 3 Bestandteil der Satzung
Bestandteil dieser Satzung ist der Lageplan in der Fassung vom Oktober 2011.

§ 4 Rechtswirkungen der Veränderungssperre
Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 5 Inkrafttreten und Außerkräfttreten der Veränderungssperre
Ziele und Zwecke der Planung
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ soll der Gebietscharakter des bestehenden Wohngebietes erhalten werden.

Ziele und Zwecke der Planung
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ soll der Gebietscharakter des bestehenden Wohngebietes erhalten werden.

Umweltbezogene Informationen
Es liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Beteiligung der Öffentlichkeit
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 20. Oktober bis einschließlich 25. Oktober 2013 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bühner-Straße 2, 1. OG, während der üblichen Dienststunden aus. Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen, in den Zimmern 113-118, vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gemäß § 4a (6) BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Be-

bauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwVG (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Baulastverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher über die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzungen zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt“, Stadtplanung/Bürgerbeteiligung eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Offenlage des Bebauungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 113-118 vorgebracht werden

Singen, 24. September 2013
Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

gezt. Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

gezt. Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

gezt. Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

gezt. Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

Übermittlungssperre unberührt, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftsperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben ist und diese noch besteht.

Singen, 24. September 2013
Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen

Glascontainer: Einwurf-Zeiten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr bis 20 Uhr erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt.

Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ – Stiftung „Lebendige Stadt“:

25 000 Euro für beleuchtete Bahnunterführung in Singen

Mit ihrem bundesweiten Illuminationsprogramm für Bahnunterführungen zählt die Stiftung „Lebendige Stadt“ zu den Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2013/14. Die Stadt Singen hat mit der Illumination der Bahnunterführung in der Rielinger Straße erfolgreich an dem Illuminationsprogramm teilgenommen und eine Förderung in Höhe von 25 000 Euro von der Stiftung erhalten. Seit dem 30. April 2013 wertet die Illumination den öffentlichen Raum auf und reduziert Stromverbrauch und -kosten.

Der Wettbewerb steht erstmals im Zeichen des Themas „Ideen finden Stadt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen der Städte und Regionen von morgen bereithalten.

Deutschlandweit bewarben sich rund 1000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten zum Thema „Ideen finden Stadt“.

Unterstützt durch einen Fachbeirat, wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft. Die „Ausgezeichneten Orte 2013/14“ haben nicht nur die Möglichkeit, Bundessieger in einer der sechs Wettbewerbskategorien zu werden. Seit Oktoberbeginn kann ganz Deutschland in einer Online-Abstimmung den beliebtesten „Ausgezeichneten Ort“ wählen.

Mit der Illumination von Bahnunterführungen trägt die Stiftung „Lebendige Stadt“ dazu bei, dunklen Raum durch eine künstlerisch gestaltete Beleuchtung dauerhaft erlebbar zu

machen, das Sicherheitsempfinden der Passanten zu erhöhen und die meist mit der Unterführung verbundene städtebauliche Trennung zu überwinden. Dabei kommt energieeffiziente LED-Technik zum Einsatz, die gleichzeitig Umwelt und öffentliche Kassen schont.

Dazu hat die Stiftung in Hamburg-Altona mit der Sternschanzenbrücke ein Pilotprojekt initiiert. Die bei der Umsetzung dieser Illumination gewonnenen Erfahrungen wurden in einem Handbuch dokumentiert. Dieses hat die Stiftung allen Städten mit dem Angebot zur Verfügung gestellt. Illuminationen nach dem Hamburger Vorbild zu fördern.

Das Ergebnis: In 24 deutschen Städten wurden 31 Bahnunterführungen dauerhaft illuminiert. Unterstützt des Projekts waren die Deutsche Bahn AG und Philips.

Mit neuen LED-Leuchten viel Energie sparen



Im Singener Industriegebiet wurden 3600 veraltete Quecksilberdampfleuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt. Das spart in Zukunft über 60 Prozent Strom ein! Außerdem verursachen die modernen Leuchten weniger Streulicht und weniger wartungsintensiv sind sie auch noch. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und von der kommunalen Energieagentur des Landes Baden-Württemberg (KEA). Ende September stellte die Firma EnBW Regional AG den Austausch der Lampen fertig. Hier freuen sich Svenja Schaffrin (STEPConsult GmbH), Stefan Kempf (EnBW), Manuel Kiraly (Eigenbetrieb Stadtwerke), Hartwig Sonntheim (Firma Wilan), Daniel Lupfer (EnBW), Alexander Hartlieb (Siteco), Jürgen Rieder (Firma Wilan) und Anton Jelusec (Firma Wilan) über die Montage der neuen LED-Leuchten.



Zeichen für den Frieden: 28 Jugendliche aus 13 Ländern haben ehrenamtlich Gräber und Gedenkstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Singen gepflegt.

Jugendliche arbeiten wider das Vergessen

Ein Zeichen für internationalen Frieden und Verständigung setzten 28 Jugendliche aus 13 Ländern, die in Singen und im Umland zwei Wochen lang ehrenamtlich Gräber und Gedenkstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft pflegten.

Im Rahmen der internationalen Jugendarbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat sich die Gruppe um Kriegsgräber gekümmert, damit Orte der Erinnerung, der Trauer und des mahnenden Gedenkens erhalten bleiben. Die Jugendlichen reinigten Stein- und Metallkreuze, zeichneten Grabinschriften nach und pflegten Grünanlagen. Da-

bei war die Gruppe auf dem Singener Waldfriedhof und bei der Gedenkstätte Lerchenberg im Einsatz.

Der Volksbund fördert bei den Begegnungen den Austausch zwischen den Jugendlichen, schafft gegenseitiges Verständnis und Vertrauen, weckt Interesse an anderen Ländern und Kulturen. Deshalb standen Workshops zu den Themen Gewalt, Herrschaft und Friedenssicherung, Zeitzeugengespräche und ein Besuch der Gedenkstätte „Überlinger Stollen“ auf dem Programm. An Nationenabenden stellten die Teilnehmer die Kultur ihrer Heimatländer vor; Ausflüge nach Konstanz, Über-

lingen und Tübingen brachten der Gruppe die deutsche Kultur näher. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte die Bundeswehr, die Bus und Fahrer bereitstellte, sowie zwei Köche für die Verpflegung.

Bei der Abschlussveranstaltung stellten die Jugendlichen ihre persönliche Perspektive der Arbeit für den Frieden dar. Johannes Schmalz, Regierungspräsident in Stuttgart und Landesvorsitzender des Volksbunds, sagte anerkennend: „Diese Arbeit ist Zeugnis für Versöhnung, Frieden und gute Nachbarschaft. Sie lässt Europa weiter zusammenwachsen.“

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

An die Reihe der großen Choraufführungen in der Stadthalle Singen knüpft der bekannte Dirigent Heinz Bucher am Sonntag, 6. Oktober, um 19 Uhr mit Giuseppe Verdis Messa da Requiem an. Der renommierte, von ihm schon 1969 gegründete Bodensee-Madrigalchor sowie Gäste aus der Bodensee-Madrigalchor hat sich für dieses



Dirigent Heinz Bucher und der Bodensee-Madrigalchor sowie Gäste aus der Bodensee-Madrigalchor hat sich für dieses

Konzert mit zahlreichen Gästen aus dem 140-köpfigen Konzertchor Singen verstärkt. Der Bodensee-Madrigalchor – kurz bmc genannt – wurde 1969 als „reiner“ Lehrchor von Heinz Bucher gegründet. Längst ist die Chorgemeinschaft jedoch offen für alle, die bereit sind, bei den Proben intensiv mitzuarbeiten und sich nicht scheuen, das Begonnene zu Hause fortzusetzen. Erst im November 2012 demonstrierte der bmc mit zwei Aufführungen des Deutschen Requiems von Johannes Brahms wieder sein hohes Können. Für die Aufführung des Verdi-Requiems hatte Heinz Bucher auch bereits Gastgesänger zur Mitwirkung eingeladen.

An der opulenten Aufführung wirken ebenfalls die Gesangssolisten Christiane Wolff (Sopran), Irène Friedli (Mezzosopran), Scott MacAllister (Tenor) und Stephen Bronk (Bass) sowie die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit 60 Musikern mit. Bereits um 18:15 Uhr führt der Konstanzer Musikwissenschaftler Helmut Weidhase ins Werk ein.

Mit der Aufführung der Messa da Requiem für Soli, Chor und Orchester würdigt Heinz Bucher den 200. Geburtstag des großen italienischen Komponisten Giuseppe Verdi.

Vorverkauf: Tourist Info (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

„WissensWert“: „150 Jahre Eisenbahn in Singen“

Das Jubiläum 150 Jahre Eisenbahn in Singen würdigen Klaus-Michael Peter (Verlag und Agentur MarkOrPlan) und Roland Kessinger in einem Vortrag am Mittwoch, 9. Oktober, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „WissensWert“ in der Stadthalle Singen.

Klaus-Michael Peter, Singen/Bonn, Jahrgang 1957, ist seit 1960 begeisterter Eisenbahner, seit 1983 Bahn-Publizist und Redaktionsleiter für das neue Buch „150 Jahre Eisenbahn. Alles begann mit der Hochrheinbahn in Singen“. Das neue Buch wird an diesem Abend vorgestellt. Roland Kessinger, Weinheim/Hilzingen, ist Regionalpublizist seit 2000, unter anderem mit den Schwerpunkten Kriegsgeschichte, Verkehrswege und Mentalitätsgeschichte.



Äußerst interessante Loks und Züge führen schon durch Singen: von der badischen „Constanz“ ab 1863 bis zum „Weltmeisterzug“ VT 08, der „Gothard-Maus“ und dem „ICE T“.

Vorverkauf ausschließlich bei der Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de) o. Abendkasse.

Geänderte Müllabfuhr wegen Feiertag

Wegen des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober finden die Leerungen der Mülltonnen einen Tag später statt: am Freitag, 4. Oktober.

Hallenbad: Öffnungszeiten

Donnerstag, 3. Oktober: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 6. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 13. Oktober: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 20. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 27. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/924492

STADTHALLE SINGEN Kindersingen

In der ersten deutschen Inszenierung präsentiert das „Junge Theater“ Bonn die von Adrian Mitchell und Shaun Davey für die „Royal Shakespeare Company“ geschriebene und komponierte britische Musicalversion der „Chroniken von Namia“ am Montag, 7. Oktober, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen (für Kinder ab sieben Jahren).

Vorverkauf: Tourist Info (Marktpassage), Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Zwischen Pfaffenhäule und B 34: Sperrung der Verbindungsstraße

Die Verbindungsstraße über den Bahnübergang Hirschbühl wird wegen Asphaltarbeiten auf der Bundesstraße 34 ab Montag, 7. Oktober, für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Parkplatz 3 von ALUSINGEN ist von der Pfaffenhäule aus möglich.

Herzlichen Glückwunsch!

- Altersjubilare**
Mittwoch, 2. Oktober:
- Hildegard Kawan (83), Waltraud Gisela Irmgard Figel (82).
- Donnerstag, 3. Oktober:
- Rosa Katharina Schweizer (89), Michael Migend (84), Werner Rudi Hans Dümmel (81), Anna Bader (80), Olga Herzog (80).
- Freitag, 4. Oktober:
- Otto Graf (96), Erna Margarete Rieger (92), Ilse Gisela Gerda Müller (88), Anna Biehler (84), Herbert Kästle (80).
- Samstag, 5. Oktober:
- Frida Aichem (93), Hedwig Jung (89), Marianne Hedwig Storch (88), Rosa Martha Höll (87), Winand Otto Mayr (87), Helmuth Schulz (87), Wilhelm Paul Bosch (85), Willi Otto Kismacher (85), Robert Radke (85).
- Sonntag, 6. Oktober:
- Doris Pakroppa (83), Luis Fialho Verissimo (82).
- Montag, 7. Oktober:
- Ilse Berta Helene Heydenreich (89), Michael Flach (87), Ursula Herta Gramsch (81).
- Dienstag, 8. Oktober:
- Martha Helene Wagner (94), Rosa Augusta Dietsche (89), Herta Frieda Emma Rumpff (81).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Bürgermeister Häusler begrüßt Schüler aus Australien



24 Austauschschüler aus Australien und ihre Singener Austauschpartner wurden von Bürgermeister Bernd Häusler herzlich im Rathaus empfangen. Die 14- bis 17-jährigen Schüler der Ballarat High School in Victoria sind für drei Wochen zu ihren Gastfamilien nach Singen gereist. Es ist bereits der 17. Austausch zwischen dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium und der australischen Partnerschule. Die Gast-schüler lernen dabei nicht nur das Leben der Gastfamilie und den Schulalltag in Deutschland kennen, sie unternehmen Ausflüge in den Hegau und an den Bodensee, wandern in den Alpen und besichtigen Freiburg und Füssen. Im Februar werden die Singener zum Gegenbesuch nach Ballarat reisen.

Beuren an der Aach

Gelbe Säcke
Freitag, 4. Oktober: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 6. September, 9 Uhr:
Hl. Messe
18 Uhr: Rosenkranz
Dienstag 8. Oktober, 19 Uhr:
Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Gesundheitswoche im Pfarrhaus
Die Frauengemeinschaft veranstaltet zusammen mit der Heilpraktikerin Heidi Rausch eine Gesundheitswoche mit Heilfastenkurs von Samstag, 5. Oktober, bis Samstag, 12. Oktober.

Auskunft und Anmeldung: Heidi Rausch, Telefon 07774/92 23 48 oder Erika Hauser, 45261.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Bohlingen

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Böhlingsen statt.

Tagesordnung:
1. Grundratsbeschluss über die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Raphael durch eine neue altersgemischte Gruppe und die Förderung der erforderlichen Investitions- und Betriebsausgaben durch Zuschüsse der Stadt Singen; 2. Neugestaltung der Friedhofssatzung und des dazugehörigen Gebührenverzeichnisses, Kalkulation der darin enthaltenen Gebührentabellen und dem Krematoriumsentgelt; 3. Verschiedene Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Vollständige Tagesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten.

Sitzung des Kulturausschusses
Mittwoch, 16. Oktober: Herbstsitzung des Kulturausschusses. Neben der Festlegung der einzelnen Veranstaltungstermine für das Winterhalbjahr 2013/2014 werden auch die Fasnachts- und Generalversammlungsstermine festgelegt (Einladung an Vereine erfolgt noch).

Rentnergemeinschaft
Dienstag, 15. Oktober, 14 Uhr: Treffen der Rentnergemeinschaft im Hotel „Zapa“ mit Vortrag der Polizeidirektion Konstanz zum Thema „Nepfer, Schlepper, Bauernfänger“.

Friedingen

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle bleibt am Freitag, 4. Oktober, geschlossen.

Gelber Sack
Freitag, 4. Oktober: Gelber Sack.

Erste-Hilfe-Kurs
Ein Erste-Hilfe-Kurs des DRK startet ab Montag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Friedinger Rathaus. Anmeldungen bei Ernst Haug, Telefon 46001, oder der Verwaltungsstelle, Telefon 45393.

Hausen an der Aach

Kulturausschuss trifft sich
Die Herbstsitzung des Kulturausschusses findet am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Themen sind u.a. der Adventsmarkt sowie die Terminabsprache für 2014. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Gelbe Säcke
Samstag, 5. Oktober: Gelber Sack.

Oktoberfest der Reblauszunft
Die Reblauszunft lädt zum 4. Oktoberfest am Samstag, 12. Oktober, ab 18.30 Uhr in die Eichenhalle ein; ab 20 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem „Original Wildbach Buam“. Neben Grillhaxen mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Weißwürsten und Brezeln gibt es das Paulaner Wiesenerbiere. Der Eintritt ist frei.

Kirchliches
Sonntag, 6. Oktober: Erntedank, 10.15 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Rosenkranz

Fußball
Samstag, 5. Oktober, 11 Uhr: SV Hausen E – SV Büßlingen (Schlatt)
12 Uhr: SG Hausen B – SG Aach-Eigeltingen
Sonntag, 6. Oktober, ab 10 Uhr: F-Jugendspieltag in Hausen
12.30 Uhr: SG Hausen A – SG Aach-Eigeltingen (Steißlingen)

Aktive
Samstag, 5. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – GoBie I
Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr: FSG Zizenhausen III – SV Hausen II

Schlatt unter Krähen

Gelbe Säcke
Samstag, 5. Oktober: Gelbe Säcke.

Evangelischer Gottesdienst
Sonntag, 6. Oktober, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

St. Johanneskirche
Sonntag, 6. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
18 Uhr: Rosenkranz

Flohmarkt
Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Schlatt veranstaltet am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle wieder einen Flohmarkt rund ums Kind mit Willingsbasar. Schwangere werden bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Infos und Tischreservierung unter Telefon 46148.

Überlingen am Ried

Grünschnitt
Freitag, 18. Oktober: Grünschnittabfuhr.

Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei hat neue Öffnungszeiten: Donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Kleider- und Spielzeugbörse
Am Samstag, 12. Oktober, findet in der Riedblickhalle von 11 bis 13 Uhr die Kinder-, Kleider- und Spielzeugbörse für Herbst- und Wintersachen statt. Elternbeirat und Kindergarten bieten auch Kaffee, Kuchen, Waffeln und Würste an und freuen sich auf viele Besucher.

Feuerwehr
Samstag, 12. Oktober: Jahreshaupt-

Jeder zehnte Bundesbürger produziert Solarenergie



Jeder zehnte Bundesbürger produziert schon Solarenergie. Bereits 8,5 Millionen Menschen leben hierzulande in Gebäuden, die über eine eigene Solaranlage zur Strom- oder Wärmeerzeugung verfügen. Die aktive Nutzung von Solarenergie macht unabhängiger von steigenden Energiepreisen und erspart dem Klima große Mengen Kohlendioxid. Die in Deutschland installierten Solaranlagen werden allein 2013 den Ausstoß von rund 24 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Diese neuen Zahlen veröffentlichte der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar) anlässlich der weltgrößten Branchenschau, der Intersolar Europe in München.

In den vergangenen beiden Jahren habe die Photovoltaik vor allen anderen Technologien zur Energiewende in Deutschland beigetragen und in den vergangenen fünf Jahren habe sich die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die in solar beheizten oder verstromten Gebäuden wohnen, annähernd verdoppelt.

Die Solarbranche setzte sich zum Ziel, den Anteil an Solarstrom bis 2020 bundesweit auf mindestens 10 Prozent und bis zum Jahre 2030 auf mindestens 20 Prozent zu erhöhen.

Weitere Informationen unter www.solarwirtschaft.de.

Neue Lehrstellen-App der Handwerkskammer

Ab sofort können Smartphone-Nutzer von unterwegs aus auf Lehrstellensuche gehen. Die Handwerkskammer Konstanz hat dafür zusammen mit anderen baden-württembergischen Kammern eine Lehrstellen-App entwickelt, die jetzt im App-Store erhältlich ist.

Nach dem Download können sich Nutzer nicht nur schnell und unkompliziert über alle freien Lehrstellen im Kammergebiet informieren, sondern auch ein persönliches Profil erstellen.

Sowohl iPhone- als auch Android-Nutzer dürfen sich die mobile Lehrstellenbörse kostenfrei auf ihr Smartphone laden. Über die reine Suche hinaus bietet die App noch zahlreiche zusätzliche Features wie zum Beispiel nützliche Tipps rund um die Bewerbung, Favoritenlisten und Berufe-Videos. Neben der App gibt es nach wie vor auch die Online-Lehrstellenbörse unter www.hwk-konstanz.de/ausbildungsplatzboerse. Für 2013 hat die Handwerkskammer dort derzeit rund 300 freie Plätze in vielen spannenden Berufen im Angebot.

probe der Feuerwehr. Treffpunkt: 16 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Übungsobjekt: Riedstraße 1. Zur Information der Zuschauer wird die Probe dokumentiert. Anschließend zeigt die Jugendfeuerwehr, wie die Wehrmänner bei einem Fahrzeugbrand vorgehen. Alle sind herzlich eingeladen.

Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus
Die Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus wurde vom 19. Oktober auf Samstag, 23. November, verschoben.

Termine
Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SV Böhlingsen E
Samstag, 12. Oktober, 10 Uhr: SG Böhlingsen C2 – SG Italiana Singen C (Böhlingsen)
14 Uhr: FC Neustadt B – SG Überlingen/Ried B
14 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen D5 – TSV Überlingen/Ried 4 (Hockgraben-Konstanz)
Sonntag, 13. Oktober, 12.30 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – BC Konstanz-Egg A (Moos)
13 Uhr: TSV Überlingen/Ried II – Türk. SV Singen II

WOCHENBLATT SINGEN

Der Biber ist zurück BUND will Führungen anbieten

Singen (ly). Der Einladung der im Juni 2013 gegründeten BUND Ortsverbandsgruppe Singen folgte Bettina Sättele, Biologin und zugleich Biberbeauftragte im Regierungsbezirk Freiburg sehr gerne. Galt es doch am Aachufer des Singener Stadtparks den neu entdeckten Lebensraum des Bibers zu inspizieren. Ein kurzer zertrampelter Pfad, ein abgenagter Baum, dessen blankgeschälte Zweige waren untrügliche Zeichen – der bedadete Baumeister mit plattem Schwanz war hier. 150 Jahre war der Biber in Deutschland ausgestorben. Das Nachbarland Schweiz hat seine An siedlung in den 1960er Jahren forciert, auch Bayern siedelte erfolgreich Biber an. Einige dieser Nagetiere sind nun bei uns in der Region eingewandert. Einst ausgerottet, jetzt europaweit streng geschützt, wird er glücklicherweise heute nicht mehr wegen seinem Fell oder Fleisch gejagt. »Viele Menschen wissen nicht, dass Biber reine Vegetarier sind«, erklärt Bettina Sättele. Das zweitgrößte auf der Erde lebende Nagetier ernährt sich von Kräutern, Blättern und Beeren. Im Winter bleibt als



Leibhaftige Biber sind nach Jahrzehnten an die Singener Aach zurückgekehrt, auf dem Foto ist aber leider nur ein Modell des scheuen Nagetiers zu sehen.

Nahrung für den Bibern nichts anderes als die Rinde von Weichhölzern, zum Beispiel Weide oder Pappel. Fälschlicherweise wird ihm immer wieder eine Verbindung zur Fischjagd angedichtet. Aus Erfahrung weiß Bettina Sättele, dass Besitzer wassernaher Grundstücke nicht unbedingt erfreut sind, wenn der Biber sich ihr Gelände als Lebensraum ausgesucht hat. Es ist ihre Aufgabe und Bemühen, dass sie sich bei Konflikten bei der Bewirtschaftung betroffener Flächen als Vermittlerin anbietet, um zu einer gemeinsamen Lö-

sung zu kommen, damit alle Seiten profitieren können. Die Bestimmungen der Landschaftspflege sind zumal so verfasst, dass bei der Rücksichtnahme auf den Biber ein finanzieller Ausgleich vorgesehen ist. Wenn die ersten Nachfröste kommen, möchte die Singener BUND-Gruppe die nächste Begehung, natürlich wieder mit der Biberspezialistin, anbieten. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Weitere Infos auf der Biberseite www.schwarzwaldverein-feldberg.de.

Sauerkraut für Burundi

Singen (swb). Die Kolpingsfamilie der Pfarrgemeinde Herz-Jesu lädt am Sonntag, 6. Oktober, zum traditionellen Sauerkraut-Essen ein. Um 9.30 Uhr besteht die Möglichkeit, an der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Herz-Jesu Kirche teilzunehmen. Ab 11.30 Uhr wird im Gemeindesaal von St. Anna (Ecke Höri-/Hegastraße) zum gemeinschaftlichen Sauerkraut-Essen geladen. Wie in den vergangenen Jahren werden hierzu Ripple oder Bratwürste angeboten. Neben dem guten Essen ist auch in diesem Jahr wieder das Duo »Barbara & Norbert« ein Garant für einen unterhaltsamen und unvergesslichen Nachmittag. Der Erlös der Veranstaltung soll auch in diesem Jahr der Unterstützung der Bene-Terezya-Schwester in Burundi zugutekommen. Die Ordensgemeinschaft, 1933 von Missionarin Regina Stracke gegründet, ist Träger des Zachäus-Hauses in Gitega/Burundi. Das Ausbildungszentrum bietet Platz für rund 120 Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung. Mit der Unterstützung kann diese wichtige Aufgabe auch zukünftig angegangen und bewältigt werden.

Weinstube feiert weiter

Singen (stm). 100 Jahre Singener Weinstube hieß es am 7. und 8. September in der Theodor-Hanloser-Straße 4. Für Peter Laber, seit 22 Jahren Pächter der traditionellen Gaststube mit regionaler Küche, war das Frühschoppenkonzert des Bargarner Musikvereins der Höhepunkt der Jubiläumsfeier. Mit Ehefrau Angelika und Sohn Bernd sorgt Laber auch ansonsten gut für die zahlreichen Stammgäste des Familienbetriebs, der bekanntlich auch Hotelzimmer anbietet. Als nächstes Highlight steht das Oktoberfest in der Singener Weinstube von Freitag, 4. Oktober, bis Sonntag, 6. Oktober, und auch vom 11. bis 13. Oktober auf dem Programm. Anschließend wird an den beiden folgenden Oktoberwochenenden (18. bis 20. und 25. bis 27. Oktober) das Herbstfest in der Gaststätte mit Schlachtplatte gefeiert. Ab 3. November beginnen dann die Hubertuswochen in der Singener Weinstube. Die Gäste schätzen die selbst zubereiteten Gerichte bürgerlicher Art, aber auch die badische Küche oder nach Jahreszeit stehen Wildspezialitäten auf der Speisekarte, auf der auch ein Seniorenteller nicht fehlt.

Theaterprojekt sucht Mitspieler

Singen (swb). Unterstützt durch den diesjährigen Vereinswettbewerb der Sparkasse Singen-Radolfzell wird die AWO-Sozialpsychiatrie diesen Herbst ein integratives Theaterprojekt starten. Aufgeführt werden soll das Musical »Yellow Submarine« mit Songs der Beatles unter der künstlerischen Leitung des Schauspielers Bernd Wengert. Da sich die Gruppe für alle öffnen will, egal ob psychisch »krank« oder »gesund«, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an dem Theaterprojekt mitzumachen. Nähere Infos bei Christoph Götz-Lee unter der Telefonnummer 07731/9580-40.

Unfallflüchtiger gesucht

Singen (swb). Am Donnerstagmorgen, gegen 2.30 Uhr prallte ein Fahrzeug, auf der Alemanenstraße in östliche Richtung fahrend, auf einen am Fahrbahnrand geparkten VW Golf. Stark beschädigt war dieser nicht mehr fahrbereit. Hinweise auf einen wahrscheinlich im linken Frontbereich stark beschädigten Pkw bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731 / 8880.